

Neue Aufgaben für Reserveoffiziere

Einsatz bei der Vorbereitung von Mob-Übungen

Stuttgart (ji) — Neue Aufgaben sollen Reserveoffizieren im Wehrbereich V (Baden-Württemberg) übertragen werden. Nach Schweizer Vorbild werden sie beauftragt, Mob-Übungen ihrer Einheiten selbst vorzubereiten, mit den Unterführern im Gelände zu erkunden und später auch zu leiten. Wie der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Dr. von Senger und Etterlin, auf einer Pressekonferenz in der Theodor-Heuss-Kaserne in Stuttgart-Bad Cannstatt ankündigte. Den Reserveoffizieren soll für die Vorbereitung der Mob-Übungen ausreichend Zeit und im Rahmen der »Speziellen Reservistenarbeit« auch die notwendige personelle und fachmännische Unterstützung durch die Bundeswehr gegeben werden. Der General erklärte, er sei sicher, daß die Führer und Unterführer der Reserve die Bedeutung dieser Intensivierung ihrer Arbeit erkennen und nach bestem Vermögen mithelfen werden.

In diesem Zusammenhang betonte der Befehlshaber, daß die Bundeswehr heute über einen ausreichenden Bestand qualifizierter Reserveoffiziere verfüge und »sogar etwas wählerisch« damit sein könne, wen sie mit der Führung von Reserveeinheiten betraue. Es sei eine »erstaunlich positive Entwicklung« zu verzeichnen, nämlich die Tatsache, daß es heute »wieder

Ereignis von Rang

Heidelberg — Reservisten aller Dienstgrade aus Nordbaden und ihre Freunde der Partnerschafts-Einheiten vom 26. US Army-Fernmeldebataillon aus Heilbronn und von der 529. US-Militärpolizei-Kompanie aus Heidelberg fanden sich zu einer Veranstaltung im Offizierheim im PATRICKHENRY VILLAGE ein. Der Anlaß - die Auszeichnung von 20 US-Offizieren und -Mannschaften sowie acht Reservisten mit Schützenschnüren. Gastgeber waren LtCol Thomas J. Adkins und Oberstlt d.R. Ludwig G. Becker, prominente Gäste u.a. der Stellvertr. Befehlshaber und Chef des Stabes TerrKdo Süd, BrigGen Ptak sowie Colonel Newton Bedford Morgan, jr. — Kommandeur der 7. US-Fernmeldebrigade in Mannheim. LtCol Adkins lobte die freiwillige Übernahme von Aufgaben durch Reservisten, während Oberstlt d.R. Becker in Vertretung seines Bezirksvorsitzenden, Maj d.R. Ziegler, die guten Ziele der Partnerschaft herausstellte. Der Präsident des Verbandes amerikanischer Reserveoffiziere, Sektion Europa — Mr. Douglas Innes (Hockenheim) sowie der erste Vorsitzende vom ROA Heidelberg, Captain der Reserve Beasley, ließen es sich nicht nehmen, der gelungenen Veranstaltung beizuwohnen, die sie beeindruckte.

gefragt (sei), Reserveoffizier zu werden«. Besonderes Augenmerk richtete das WBK V 1973 auf die Verbesserung der Mobilmachung. Durch zahlreiche praktische Erfahrungen, Planübungen und Studien seien viele neue Wege gefunden worden, um die Mobilmachung zu verbessern, darunter die stärkere Auflockerung der Mob-Plätze und die straffere Führung des Mob-Ablaufs im Mob-Stützpunkt durch Kommandanten, die etwa dem Schweizer »Platz-kommandanten« entsprechen und nicht zu den präsenten Kräften gehören, die ausrücken sollen. Ein Lob sprach der General der Zivilbevölkerung des Landes Baden-Württemberg aus, die »verständnisvoll und hilfsbereit« die Soldaten bei Übungen der Sicherungskompanien unterstützt habe.

Neue Wege beschritt das WBK V 1973 mit der Einberufung der Führungskader von drei Pionierbataillonen und einem Feldjägerbataillon (Geräteeinheiten) zu einem einwöchigen Kurzlehrgang. In intensiver Schulung wurden die Pioniere und Feldjäger mit ihren Aufgaben vertraut gemacht, damit sie ihr Wissen später als Ausbilder an die Bataillone weitergeben können. Damit soll eine Straffung und möglicherweise



Beim Schießen fängt die Freundschaft an ...

Mit militärischem Zeremoniell wurden Auszeichnungen zwischen der RK Kitzingen und der dort stationierten US-Einheit ausgetauscht, die bei gemeinsamen Schießveranstaltungen erworben worden waren. Auf dem Football-Feld der Flugplatz-Kaserne waren die Einheiten angetreten (unser Bild). Die beiden Nationalhymnen leiteten die Feier ein. Als erster US-Stabsoffizier in Bayern konnte Major Hites die Schützenschnur in Gold erhalten. Hptm d.R. Walter Pohl unterstrich die guten Beziehungen zwischen seinen Reservisten und den Amerikanern, die stolz ihre deutschen Schützenschnüre tragen. Aber auch unsere Reservisten freuen sich über die errungenen amerikanischen Schießauszeichnungen.



... bei gemeinsamen Taten bewährt sie sich

Für geistig behinderte Kinder setzten sich die Reservisten-Kameradschaft Winterlingen und die Soldaten einer US-Pershing-Einheit aus Neu-Ulm ein. Während die Reservisten eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der Sonderschule II in Ebingen durchführten, beschenkten die US-Soldaten die Sonderschüler persönlich und stellten einen namhaften Betrag zur Verfügung.

auch Kürzung der Mob-Übungen dieser Bataillone erreicht werden.

Erfolgreich verlaufen sind nach Angaben des Befehlshabers die Truppenversuche im Wehrbereich V, Reservisten der Panzertruppe auf dem Kampfpanzer M48 als Panzerjäger im Territorialheer einzusetzen.

Der M48 wird gegenwärtig beim Feldheer durch den LEOPARD ersetzt. Die Truppenversuche mit der aktiven Panzerjägerkompanie 500 und der Panzerjägerkompanie 510 (Geräteeinheit) sollten u. a. auch zeigen, ob durch den Einsatz der freiwerdenden M48 die Anschaffung neuer Panzer für das Territorialheer eingespart werden kann.

Bei den Versuchen zeigte es sich, daß die im Grundwehrdienst erworbenen taktischen und technischen Kenntnisse schnell wieder aktiviert werden können. Es erwies sich, daß keine Schwierigkeiten bestehen, frühere Soldaten der Panzertruppe mit der Kampfweise der Panzerjäger vertraut zu machen, und daß in Süddeutschland genügend Reservisten zur Verfügung stehen, mit denen diese Ausbildung fortgesetzt werden kann. Die logistischen Probleme seien auch im Hinblick auf künftig zu bildende weitere Geräteeinheiten zu bewältigen, erklärte der Befehlshaber. Er betonte, daß das positive Ergebnis des Truppenversuchs nicht zuletzt das Verdienst der Soldaten aller Dienstgrade bei der Panzerjägerkompanien war.

Verbandsbereich V

Landesgruppe Baden Württemberg

Landesebene

- 16./17. 3.: AKRU-Seminar Sigmaringen
- 25. 4.: Tunesien-Einsatz in Verbindung mit Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
- 22./23. 6.: Landesdelegiertentag im Rahmen eines Wehrpolitischen Seminars Stuttgart
- 7.19. 9.: Militärpatrouille Landesausscheidung Karlsruhe

noch geplante Vorhaben:

- AKRO-Seminar, voraussichtlich Frühjahr 1974
- 3-4 Tagungen des Frühjahrsremiums der Landesgruppe
- 4 Dienstbesprechungen und Schulung der KreisOrgleiter
- 1-2 RK-Vorsitzenden-Seminare

Bezirksebene

- 2.-3.3.: Winterkampfausbildung der BzG Freiburg Fahh
- 16./17. 3.: Wehrpolitisches Seminar für Amtsträger und Gäste der BzG Karlsruhe Bad Herrenalb
- 19.-21. 4.: Intern. Reservistenwettkämpfe der BzG Stuttgart Böblingen
- 10./11. 5.: Seminar der BzG Stuttgart Ebnisee
- 11./12. 5.: Wehrpolitisches Seminar der BzG Engen Freiburg
- Anfang Juli: Biwak der BzG Tübingen
- 13./14. 7.: Militärpatrouille-Ausscheidung, zugl. Arbeitstagung der BzG Freiburg
- Anfang Okt.: Seminar der BzG Tübingen
- 9./10. 11.: RK-Leiter-Lehrgang der BzG Freiburg Gündlingen
- 23./26. 10.: Wehrpolitisches Seminar der BzG Freiburg
- 16./17. 11.: Seminar der BzG Stuttgart
- 22./23. 1. 1.: RK-Leiter-Lehrgang der BzG Freiburg Gündlingen

Kreisebene

- 12. 1.: Schießveranstaltung je Großkreis mitler Oberrhein / unterer Neckar-Ost / unterer Neckar-West / Nordschwarzwald Waldürn
- 9./10. 3.: Wehrpolitisches Seminar der KrG Hochrhein KrG Hochrhein
- 23. 3.: Auswahlsschießen in Immendingen um Wanderpreis Kdr VBK 53
- 6. 4.: Wehrpolitisches Seminar für Mitglieder und Gäste unterer Neckar/Krs. Ost
- 4. 5.: Soldaten-Sportwettkampf
- 11. 5.: Schießveranstaltung mittlerer Oberrhein / unterer Neckar-Ost / unterer Neckar-West / Nordschwarzwald
- 11./12. 5.: Militärpatrouille mit Kreis-Biwak der KrG Schwarzwald-Baar-Heuberg
- 18./19. 5.: Wehrpolitisches Seminar der Schwarzwald-Baar-Heuberg KrG Waldürn-Heide
- 18./19. 5.: Int. Militär- und Volksmarsch mit 10-Jahresfeier unterer Neckar-Ost
- 22./23. 6.: 7. Klettgau-Marsch der KrG Hochrhein
- 21. 7.: Kreistreffen mit Waffenschau anlässlich der 1200-Jahr-Feier
- 7.8. 9.: Militärischer Vergleichskampf 1974 Teilnahme von franz. und amerik. Mannschaften
- 9. 11.: Wehrpolitisches Seminar der Nordschwarzwald KrG Wildberg, Stadthalle
- 9. 11.: ABC-Ausbildung der KrG südl. Oberrhein Herbolzheim
- 16. 11.: Wehrpolitisches Seminar der KrG terer Neckar-West un-Ober-Hainbrunn
- 29. '30. 11.: Wehrpolitisches Seminar der KrG Trossingen Schwarzwald-Baar-Heuberg
- 7. 12.: Wehrpolitisches Seminar der KrG mittlerer Oberrhein Karlsruhe
- 7. 12.: Schießen KrG südl. Oberrhein und Achern KrG Hoch-Rhein

Landesgruppe Saarland / Kreisebene

Fortsetzung von Seite 8

- 6. 4.: Orientierungsmarsch der KrG Saar- Niederlinweiler land-Ost
- 4. 5.: Militärpatrouille der KrG Saarland-Ost Landsweiler-Reden
- 25. 5.: Orientierungsmarsch der KrG Saar- Stenweiler land-Ost
- 25. 5.: Kreispokalschießen der KrG Saarland- Oberbexbach Süd
- 17. 8.: Orientierungsmarsch der KrG Saar- Furschweiler land-Ost
- 31. 8.: Kreispokalschießen der KrG Saarland- Lebach West
- 31. 8.: Kreispokalschießen der KrG Saarland- Ost
- 15. 9.: Ein Dorf marschiert mit Reservisten Holz KrG Saarland-Süd, RK-Holz
- 28. 9.: Orientierungsmarsch der KrG Saar- Oberthal land-Ost
- 12. 10.: Orientierungsfahrt der KrG Saar- land-West Wardgassen
- 19. 10.: Militärpatrouille der KrG Saarland-Ost Neunkirchen
- 16. 11.: Orientierungsmarsch der KrG Saar- Raum Saarlouis/ land-West Wallerfang
- 16. 11.: Freundschaftsschießen mit Franzosen der KrG Saarland-Ost St. Wendel

(Die Veranstaltungstermine der Landesgruppe Bayern auf Kreisebene für das III. und IV. Quartal 1974 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor -

Die Red.)

Verbandsbereich VI

Landesgruppe Bayern

Landesebene

- 16.-17. 1.: Arbeits- und Informationstagung des München erw. Landesvorstandes (einschl. Krs- Orgleiter)
- 22.-25. 1.: Schulungsseminar für Sachbearbeiter München in den KrGSt (L)
- 24.-28. 6.: Schulungsseminar für KrsOrgleiter und Sachbearbeiter Ingolstadt
- 14.-15.6.: Arbeits- und Informationstagung des München erw. Landesvorstandes
- 1. Hälfte Juli: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkämpfe auf Landesebene
- 26.-27. 10.: Arbeits- und Informationstagung des Regensburg erw. Landesvorstandes
- 2.-6.12.: Schulungsseminar für KreisOrgleiter Ingolstadt

Bezirksebene

- 2.3.3.: Oberbayerische Reservisten-Ski-Meisterschaften Ruhpolding
- 16. 2.: Bezirks-Vorstandssitzung der BzG Mittelfranken Ansbach
- 2.3.: Schwäbischer Ski-Wettkampf für Reservisten der BzG Schwaben Re-Füssen
- 9.3.: Arbeitstagung für RK-Vorsitzende BzG Oberbayern München
- 16.3.: Arbeits- und Informationstagung der Bayreuth
- 30.3.: Arbeitstagung für RK-Vorsitzende der Nürnberg BzG Oberfranken
- 6.4.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkämpfe der BzG Oberfranken Bayreuth
- 20. 4.: Wehrpolitische Arbeits- und Informationstagung, BzG Oberbayern
- 4. 5.: Bezirksseminar für RK-Vorsitzende der BzG Unterfranken Würzburg
- 11.5.: Bezirksdelegierten-Versammlung der BzG Oberbayern München
- 8.6.: Bezirks-Delegiertenversammlung der BzG Schwaben Kaufbeuren
- 26. 5.: Reservistentag der BzG Unterfranken Rottershausen
- 25.-26.6.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Oberbayern Neuburg/Donau
- 8.-9.. 6.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Niederbayern Deggendorf
- 18.-19.5.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Schwaben Kempten
- 22. 6.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Mittelfranken Roth
- 22. 6.: Gold-Pokal-Turnier, Bezirksmeisterschaft der BzG Niederbayern Regen
- 15.5.: Wehrpolitisches Seminar der BzG Oberfranken Bayreuth
- 22.6.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Oberpfalz Regensburg
- 6. 7.: Bezirks-Vorstandssitzung der BzG Niederbayern Rothenburg
- 3.-4. 8.: Militärpatrouille; Lehrgang der BzG Niederbayern Bogen
- September: Vergleichsschießen Schwäbischer Reservisten
- 21.-22.9.: Militärpatrouille; Mittelpunktveranstaltung, Pokalverteidigung der BzG Mittelfranken Steigerwald
- 14. 9.: Bezirkssportfest der BzG Unterfranken
- 14.-15. 9.: Niederbayerischer Reservistentag
- 12. 10.: Bezirksschießen der BzG Unterfranken
- 12.-13. 10.: Militärpatrouille; Lehrgang der BzG Niederbayern
- Oktober: Tagung der BzG Niederbayern
- Ende Oktober/ Anfang Nov.: Arbeit- und Informationstagung für Amtsträger aus der BzG Schwaben
- 9. 11.: Bezirksseminar für RK-Vorsitzende der Ansbach BzG Mittelfranken
- 9.11.: Arbeitstagung für RK-Vorsitzende der BzG Oberfranken Bayreuth

Kreisebene

- 26. 1.: Arbeitstagung für RK-Leiter KrG Oberpfalz-Nord Weiden
- Februar: Arbeitstagung für RK-Leiter, KrG Oberfranken-West
- 2. 2.: Arbeitstagung für RK-Leiter, KrG Oberpfalz-Süd Regensburg
- 16. 2.: Arbeitstagung für RK-Vorsitzende, KrG München München
- 2. 3.: Arbeitstagung für RK-Vorsitzende, KrG Landshut
- 16. 3.: Arbeitstagung für RK-Vorsitzende, KrG Deggendorf
- Mitte März/ Anfang April: Kreis-Delegierten-Versammlungen in den KrG Augsburg, Donauwörth, Kempten/Kaufbeuren
- 23. 3.: Kreis-Delegierten-Versammlung, KrG München München
- März: Marschveranstaltung der KrG Oberfranken-West als Vorbereitung für den SAGA-Marsch
- 6.-7. 4.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf KrG München München
- 20. 4.: Kreis-Vorstandssitzung KrG Ansbach
- 11.5.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf KrG Oberpfalz-Nord Gunzenhausen
- 11. 5.: Patenschaftsübernahme PzBtl 303 der BzG Mittelfranken Weiden
- 11. 5.: Militärpatrouille, Schwanenberg-Marsch, KrG Würzburg Kitzingen
- 25.-26. 5.: Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf KrG Oberpfalz-Süd Oberhinkofen
- 22. 6.: Militärpatrouille; Steigerwald-Marsch, KrG Schweinfurt Gerolshofen

Die Basis

Die RK Rottershausen erhielt anlässlich ihrer Mitgliederversammlung hohen Besuch: Bezirksvorsitzender Benner brachte Oberstlt Erichsen vom Bundeswehramt (InspizRes) und Dezernatsleiter Semmerich zum RK-Abend mit. Beide zeigten sich beeindruckt von dem kameradschaftlichen Zusammenhalt und den zahlreichen Aktivitäten der gutgeführten RK. Bei den Neuwahlen erhielten bewährte Kräfte erneut das Vertrauen: Kurt Kanz als Vorsitzender wird unterstützt von Helmut Müller, Dionys Seufert und Heribert Hopfenmüller. Im Mai 1974 wird in Rotterdam ein großer Reservistentag durchgeführt.

Ein veranstaltungsreiches Jahr schloß die RK Münsterstadt mit den Neuwahlen ab. Unter Vorsitzendem Wilhelm Babatz ist die RK erheblich nach vorn gekommen und entwickelte zahlreiche Initiativen. Die Neuwahlen brachten eine weitere Verjüngung. Herbert Voß wurde Vorsitzender, den Heinrich Kruse, Heinz-Josef Schmitz und Heinrich Wachtel unterstützen.

Zufrieden zeigte sich RK-Vorsitzender Walter Erhard bei der Jahresbilanz der RK Großwenkheim. Neben militärischer Weiterbildung und Kameradschaftspflege waren Grenzlandfahrt, Schießwettbewerb, unterhaltende und weiterbildende Vortragsabende Anlaß zu dem guten Zusammenhalt.

Zu einer Redaktionskonferenz kam der Pressestab der VdRBw-Landesgruppe Baden-Württemberg beim AG 51 IMMELMANN in Bremgarten zusammen: sie wurde von KKpt d.R. Rolf Schuh - Chefredakteur der Reservistenzeitschrift AKTIV geleitet. Gastgeber war Kommodore Oberst Fritz Schade, der die Räumlichkeiten und Personal zur Verfügung stellte. Oberstlt d.R. Ulmer, Vorsitzender LG Baden-Württemberg, und Oberstlt d.R. Wilhelm Pulster, Vorsitzender der BzGrp Freiburg, nahmen an der Redaktionskonferenz teil, während der Presseoffizier vom AG 51 die Gäste betreute und alle Teilnehmer informierte. Die Zusammenarbeit zwischen dem Reservistenverband und dem AG 51 wurde auf diese Weise erneut dokumentiert.

Oberstlt Gallmann vom VBK 53 (Freiburg), Konsul Dettinger, ein Stabsoffizier der 3. Franz. Division, Dekan Schmutz aus Staufen und Vertreter der Freiburger Traditionsverbände gehörten zu den Ehrengästen. Die Schweizer Armeeschickte eine Abordnung aus Rhein-

felden: aus der Garnison Müllheim und Freiburg kamen Kameraden der französischen Streitkräfte. Hauptmann Schmidt erläuterte bei der Besichtigung Aufgaben und Gliederung des Geschwaders, das Waffensystem der RF-4E PHANTOM sowie Einsatzgrundsätze, während der Presseoffizier des Geschwaders bei der Führung den Link-Trainer und die Bildauswertung erklärte.

Der Vorsitzende der RK Epfenbach, Hans-Jörg Treibel, hatte zu einem Vortragsabend eingeladen, bei dem Oberstudienrat Roos (Mosbach) über »Ursachen und Folgen des Nahost-Konfliktes« sprach und seine Ausführungen mit Lichtbildern aus Israel ergänzte.

Anschließend wurde zu einer Spendenaktion zugunsten der hungernden Menschen in Äthiopien aufgerufen, die einen ansehnlichen Betrag erbrachte. OrgLeiter Weidinger (Mosbach) nahm die Gelegenheit wahr, sich für die gute Zusammenarbeit mit der RK zu bedanken.



Viel Schnee und kalte Füße

machten Reservisten aus Nördlingen, Wertlingen, Dillingen und Donauwörth schwer zu schaffen und einige Spaziergänger wunderten sich, daß diese Freizeit-Soldaten mit Karte und Kompaß ihre Kenntnisse aus der Grundausbildung an einem Sonntag auffrischten. An zwei Wochenenden nahmen die Reservisten in der Donauwörther Alfred-Delp-Kaserne nach der Begrüßung durch Oberstlt Kimberger (Kommandeur VKK 612) aber noch andere »Strapazen« auf sich: Unterricht in Erster Hilfe, Innere Führung, Methodik der Ausbildung, Genfer Abkommen, Fernmeldewesen, taktische Zeichen sowie Geländekunde und Waffenausbildung - Lehrgangleiter OLT d.R. Langer und sein »Gehilfe«, Fw d.R. Goldschmitt (beide RK Wertingen), scheuten keine Mühe, »Stoff« zur Aufbereitung für die langen Winterabende anzutragen. Nach einem Scharfschießen und praktischer ABCAusbildung sah das Finale einen schriftlichen Test vor. Verdienter Lohn — die Abschlußfeier, bei der 17 Gefreiten der Reserve der »UA-Balken« überreicht werden konnte und allen Helfern — darunter dem HFWRes beim KWEA Donauwörth, HptFw Schmidt — für ihre Arbeit Dank zuteil wurde. Mit dieser Aktion »Reservisten bilden Reservisten aus« beschriftet das VKK 612 einen Weg, der zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Vierzig Reservisten aus Eberbach, Eppingen, Mannheim, Neckargemünd, Kirrlach, Kronau, Walldorf und Wiesloch fanden sich auf dem Pistolenstand der Wieslocher Schützengesellschaft von 1901 e.V. zu einem Wettkampf ein. Oberstlt d.R. Ludwig G. Becker (Ziegelhausen) führte die Aufsicht als leitender Offizier. Jeder der vierzig Teilnehmer gab nach dem »knock-out«-System zehn Kleinkaliberschüsse mit dem Scheibenrevolver auf 25 Meter ab. Die fünfzehn besten Schützen schossen anschließend je 6 Schuß mit großkalibrigen Schwarzpulver-Revolvern. Die Sieger: 1. StUffz d.R. Deuringer (RK Walldorf); 2. Uffz d.R. Schrupf (RK Kronau); 3. Gefr d.R. Kinzig (RK Kronau).

Die Sicherungskompanie 5422 des VKK 542, Pforzheim, sammelte bei ihrem Kameradschaftsabend nach einer Gefechtsübung im Kreis Freudenstadt, die unter harten Witterungsbedingungen durchgeführt wurde und jedem Reservisten das Letzte abverlangte, für die »Aktion Sorgenkind« einen Betrag von 431,10 Mark.

Auch das sollte interessieren

Orden

Belgrad - Der Vorsitzende Rat der Reserveoffiziere Kroatiens hat vorgeschlagen, einen »Marschall-Tito-Orden« zu stiften. Er soll nach einer Meldung aus Zagreb nur solchen Personen verliehen werden, die sich »um den Fortbestand der Revolution und um Erfolge bei der sozialistischen Entwicklung des Landes« verdient gemacht haben. Wie verlautet, sollen auch Reservisten mit diesem Orden ausgezeichnet werden, wenn sie sich ständig an Übungen zur umfassenden Landesverteidigung beteiligen.

Spiel

San Antonio — »Spielend« sollen Reservisten der US-Army künftig töten lernen. Nach einer Mitteilung des Heeres vereinige eine neue Übungsmethode Realität und Spieltrieb.

In der in Fort Sam Houston in Texas veröffentlichten Manöver-Anweisung heißt es dazu lapidar. »Peng! Du bist tot durch die Nummer!«

Bei diesem Spiel werden die Reservisten in den Staaten Texas, Arkansas, Louisiana und Oklahoma in Angreifer und Verteidiger eingeteilt. Während die erste Gruppe Zielfernrohre auf ihre M 16-Gewehre montiert, versieht die zweite ihre Stahlhelme rundherum mit Nummern, die mit bloßem Auge etwa aus 30 Metern Entfernung zu lesen, durch das Zielfernrohr dagegen aus 200 Metern auszumachen sind. Hat ein Angreifer den Kopf des Gegners im Fadenkreuz, so daß er ihn erschießen könnte, gibt er die Nummer über Sprechfunk durch; der Verteidiger gilt dann als liquidiert.

»Die Größe der Nummern und die Reichweite der Zielfernrohre sind so ausgewählt worden, weil sie den verschiedenen realistischen Tötungs-Entfernungen entsprechen, und zwar unter Berücksichtigung von Zielen verschiedener Geschwindigkeit, Schußweite, Tarnung sowie des Überraschungseffektes«, heißt es dazu in der Heeres-Mitteilung.

Letzte Beiträge für 3/74:

(an 53 Bonn, Bennauer Str. 31)

Dienstag, 12.2.1974

Redaktion
Gerhard von Jutrozenki